

# Investor Relations

Konzernergebnis 30.06.2025

Frankfurt am Main  
28. August 2025



# Helaba mit sehr erfreulichem Halbjahresergebnis

Ergebnis vor Steuern (in Mio. €)

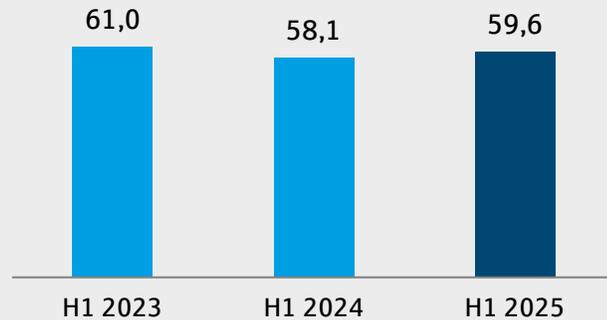


- **Halbjahresergebnis erneut gesteigert** auf 458 Mio. € (+10,7%)
- **Weiteres Wachstum der operativen Erträge** auf 1.522 Mio. € (+3,5%)
- **Netto-Zuführungen zur Risikovorsorge** mit 150 Mio. € (-13,3%) unter Vorjahr
- **Verwaltungsaufwand** gestiegen auf 915 Mio. € (+3,4%) – Investitionen in IT und Personal zur Zukunftssicherung
- Erstes Halbjahr 2025 unterstreicht **strategische Stärke: Diversifikation** über Geschäftsbereiche und Kundengruppen sorgt für **Stabilität und Kontinuität**
- **Unveränderte Prognose:** Gesamtjahresergebnis nur leicht unter Vorjahresniveau

# Strategische KPIs bestätigen erfolgreiche Geschäftsperformance

## Cost-Income Ratio

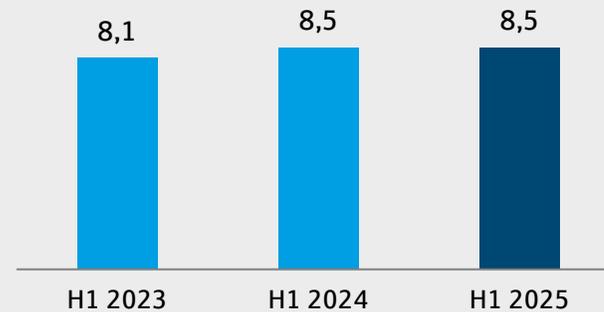
in % (strategischer Zielwert CIR: 60 – 70)



- Leichte Erhöhung der **Cost-Income Ratio** auf 59,6% reflektiert **gezielte Investitionen** in Personal und Zukunftsthemen, wie IT-Infrastruktur und AI-Projekte

## Return on Equity

in % (strategischer Zielwert RoE: 7 – 9)



- Return on Equity** auf Vorjahresniveau – Ergebnisanstieg bei höherem durchschnittlichen Eigenkapital

## CET1-Quote

in % (strategischer Zielwert CET1 Quote: 14 – 15)

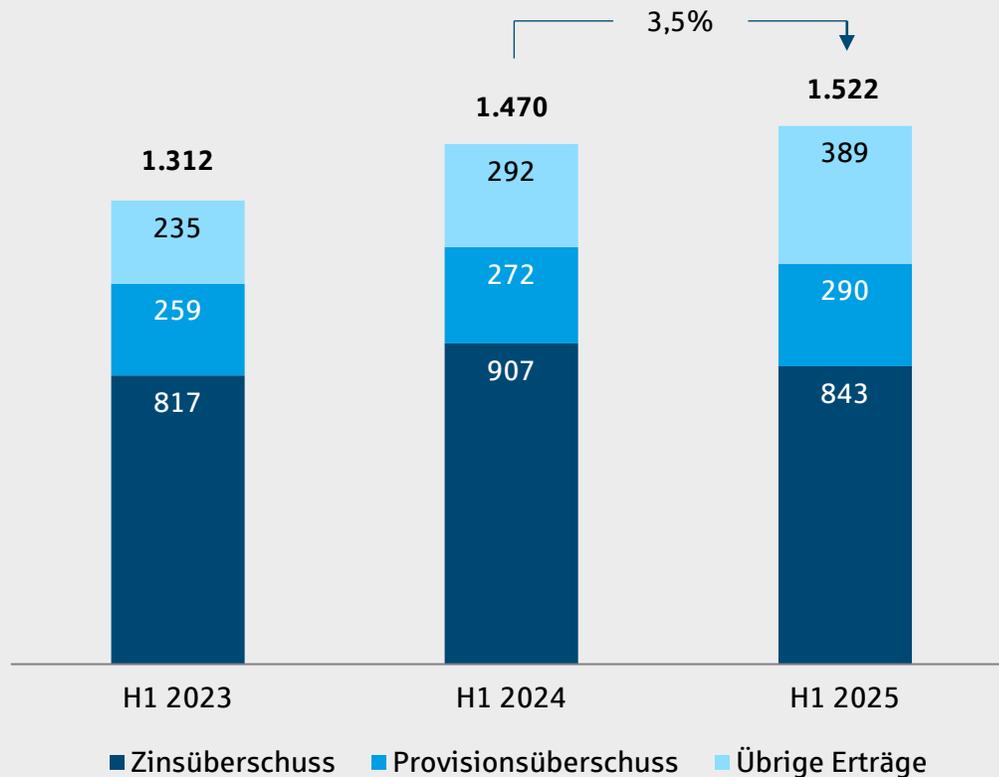


- CET1-Quote** steigt deutlich auf 16,3%, maßgeblich aufgrund CRR III Umstellung

# Operative Erträge erneut gesteigert

## Entwicklung der Erträge

in Mio. €



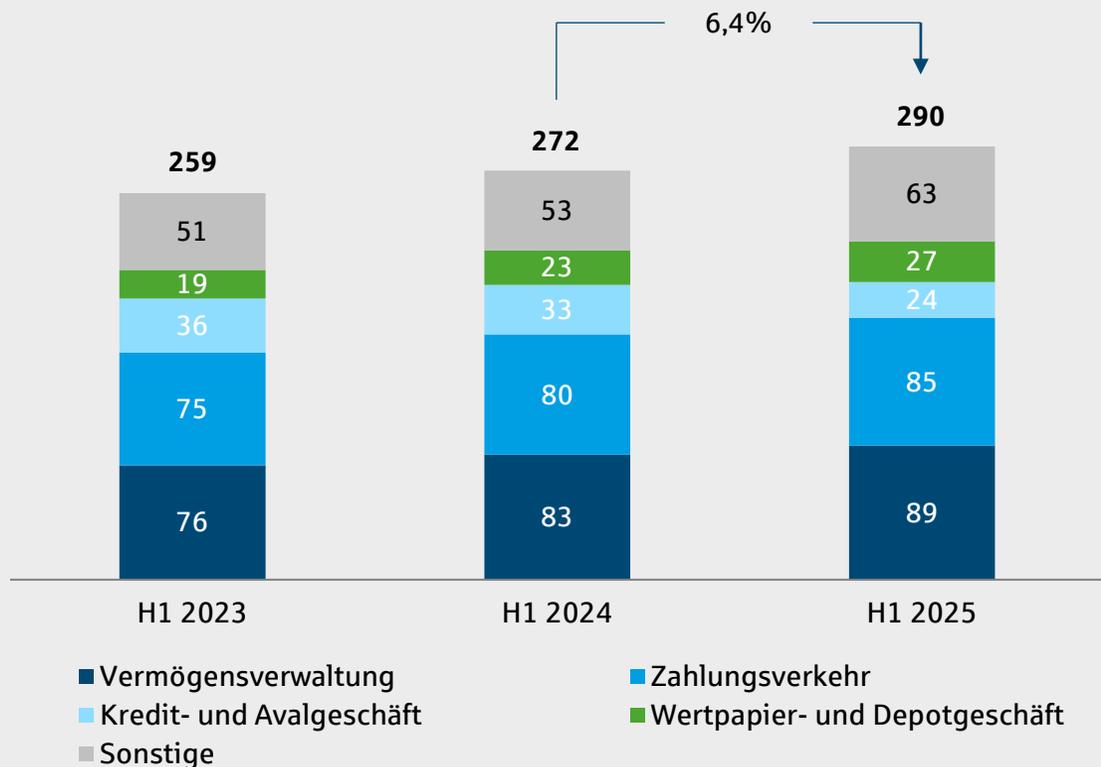
### Deutliches Wachstum bei Provisionsüberschuss und Fair Value-Ergebnis überkompensiert rückläufigen Zinsüberschuss

- **Zinsüberschuss** (-7,0%) erwartungsgemäß niedriger aufgrund Rückgang Marktzinsniveau. Gesteigertes Neugeschäftsvolumen bei stabilen Margen wirkt positiv
- **Provisionsüberschuss** (+6,4%) durch positive Entwicklung im Zahlungsverkehr, Wertpapier- und Depotgeschäft sowie der Vermögensverwaltung erneut gewachsen
- **Übrige Erträge** (+33,8%): Deutlicher Anstieg des Handelsergebnisses im kundengetriebenen Kapitalmarktgeschäft. Zudem positive Fair Value- Bewertungseffekte und stabiles Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien

# Wachstumskurs bei Provisionsüberschuss weiter fortgeführt

## Entwicklung Provisionsüberschuss

in Mio. €



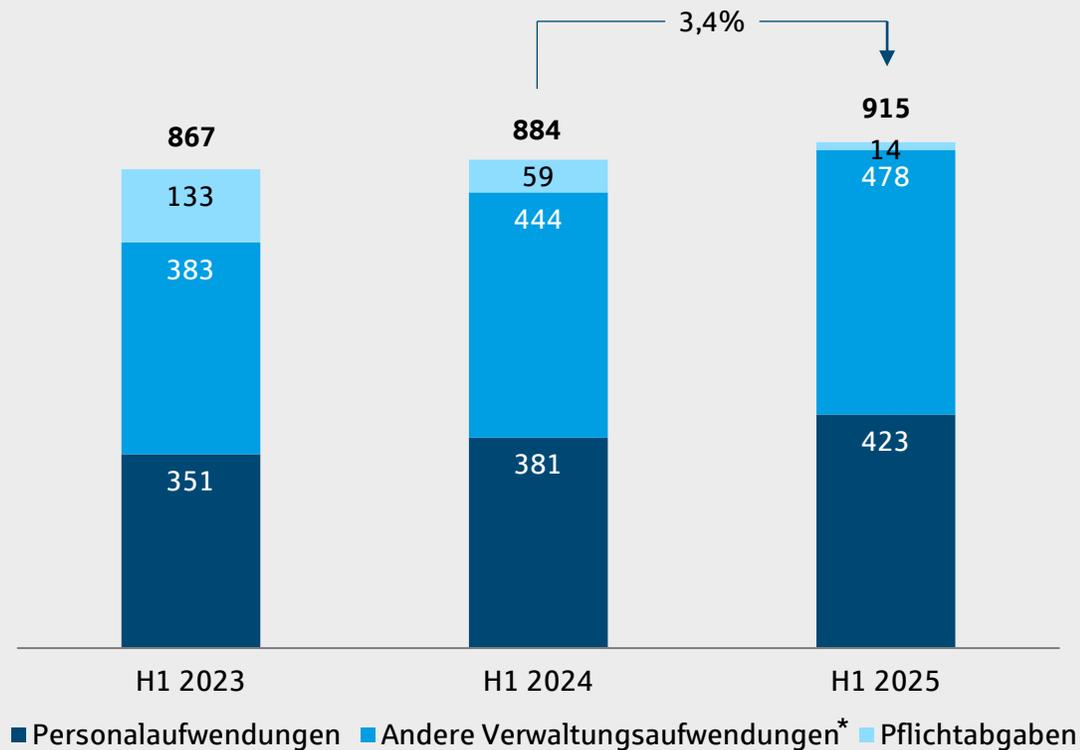
Positive Entwicklung im Provisionsüberschuss reflektiert stabile Ertragsbasis über verschiedene Geschäftsbereiche hinweg

- Anstieg **Assets under Management** führt zu erneuter Steigerung der Provisionen aus **Vermögensverwaltung** (+7,2%)
- Provisionen aus **Wertpapier- und Depotgeschäft** (+17,4%) wachsen erneut im zweistelligen Bereich, erfreuliche Steigerung zudem im **Zahlungsverkehr** (+6,3%)
- Geringere Neugeschäftsaktivitäten im Vorjahr führen zu rückläufigen Provisionen aus dem **Kredit- und Avalgeschäft** (-27,3%)
- Anstieg sonstige Provisionsüberschüsse (+18,9%) insbesondere durch Erträge aus **Verwaltung öffentlicher Zuschuss- und Fördergeschäfte** sowie **Treuhandgeschäft**

# Verwaltungsaufwand spiegelt Zukunftsinvestitionen wider

## Entwicklung der Verwaltungsaufwendungen

in Mio. €



### Wachstums- und investitionsbedingter Anstieg der Verwaltungsaufwendungen, Aufwand aus Sicherheitsreserve rückläufig

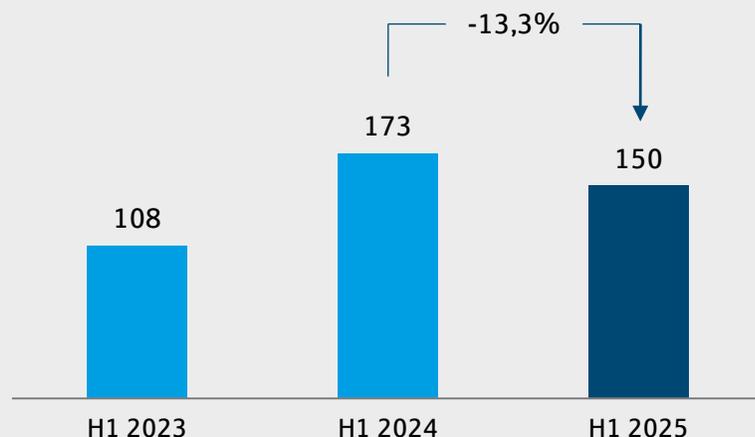
- Anstieg **Personalaufwendungen** (+10,8%) im Wesentlichen aufgrund Tarifierhöhungen bei Löhnen und Gehältern sowie Personalverstärkungen
- Anstieg **anderer Verwaltungsaufwendungen** (+7,8%) durch Investitionen in IT-Modernisierungsprogramm
- **Pflichtabgaben** (-76,8%): Entlastend wirkt Auflösung des zusätzlichen Reservefonds des SGVHT. Beitrag für den neuen Zusatzfonds der Sparkassen-Finanzgruppe mit geplantem Aufwand erfasst

\* inklusive planmäßige Abschreibungen

# Zuführung zu Risikovorsorgeaufwand geringer

## Risikovorsorge GuV

in Mio. €



## Netto-Zuführungen zur Risikovorsorge nach Stufen

in Mio. €

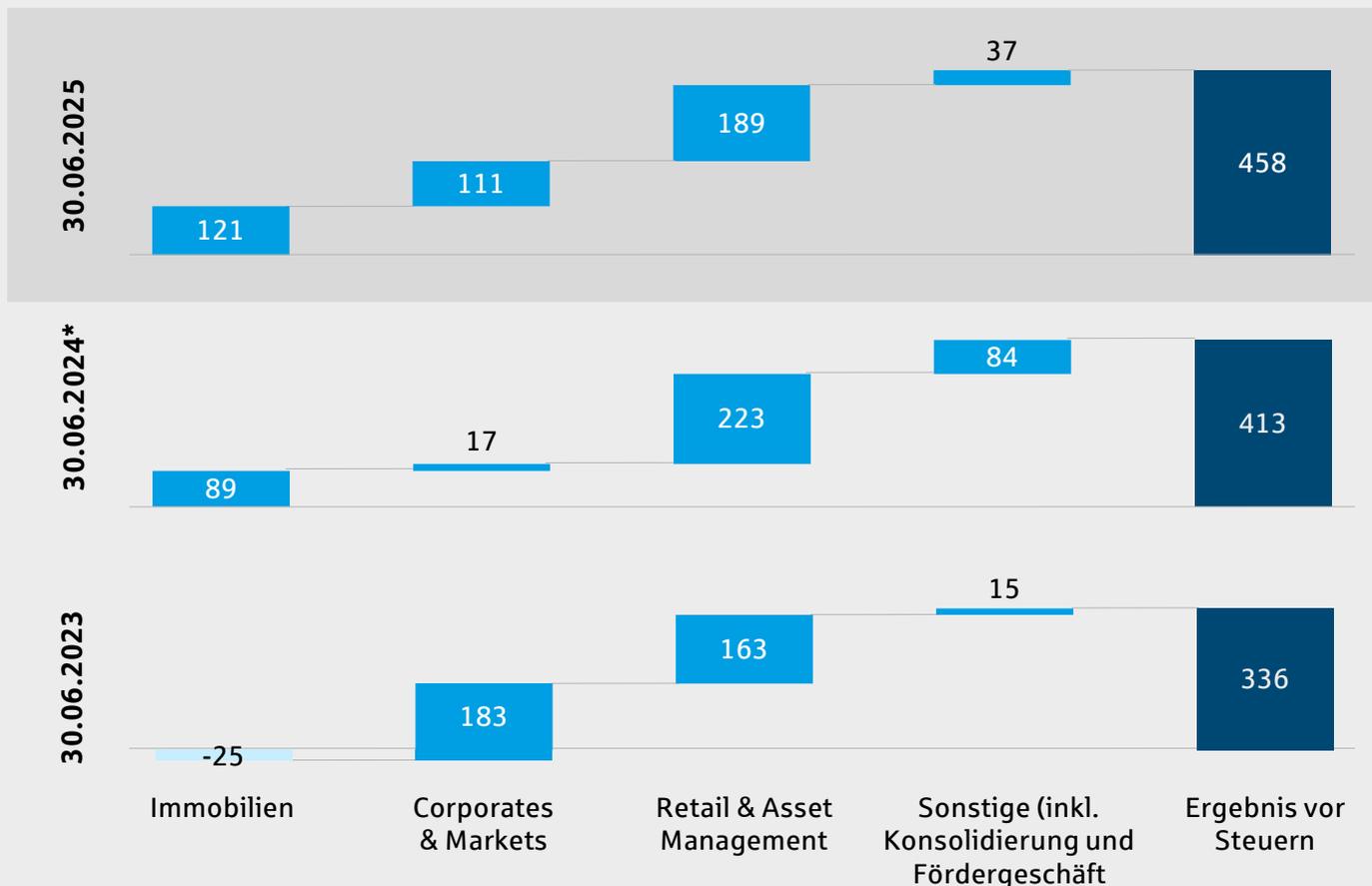
	H1 2023	H1 2024	H1 2025
Stufe 1	-24	-9	-34
Stufe 2	-45	-29	40
Stufe 3	178	211	144
Netto-Risikovorsorge	108	173	150

- Netto-Zuführung zur Risikovorsorge deutlich um -13,3% auf 150 Mio. € (Vorjahr: 173 Mio. €) reduziert
- Vorjahr geprägt durch Belastungen aus Immobiliengeschäft und einzelnen Engagements im Firmenkundengeschäft
- Netto-Neuzuführung zur Risikovorsorge in Form von PMA in Höhe von 51 Mio. € berücksichtigt geopolitische Risiken und Risiken aus der Handelspolitik der US-Administration

# Positiver Ergebnisbeitrag aller Geschäftssegmente

## Ergebnis vor Steuern

in Mio. €



\* Vorjahreszahlen angepasst aufgrund Methodikänderung der Overheadumlage

### Immobilien

- Zins- und Provisionsüberschuss auf Vorjahresniveau
- Stabilisierung bei Risikovorsorge
- Entlastungseffekte aus geringerer Sicherungsreserve

### Corporates & Markets

- Zinsüberschuss leicht unter Vorjahresniveau aufgrund Rückgang Marktzinsniveau
- Starker Anstieg Handelsergebnis aus dem Kundengeschäft
- Risikovorsorge deutlich unter Vorjahr

### Retail & Asset Management

- Zinsüberschuss rückläufig, aber weiterhin auf hohem Niveau
- Spürbare Steigerung des Provisionsüberschusses aus Vermögensverwaltung, Wertpapier- und Depotgeschäft
- Erhöhte Verwaltungsaufwendungen aufgrund Investitionen in strategisch relevante Töchter

### Sonstige

- Zinsüberschuss aufgrund von Amortisationseffekten aus Sicherungsgeschäften deutlich unter Vorjahr
- Kompensierend wirkt höheres Nichthandelsergebnis

# Risiko & Portfolioqualität

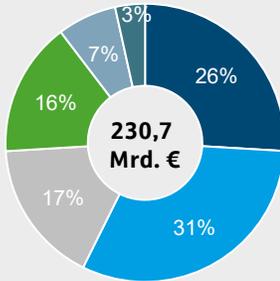


Veränderung zu H1 2024

- **Kreditportfolio** gegenüber Vorjahr stabil – **Neugeschäft** mit allen Kundengruppen deutlich gesteigert
- **Risikovorsorge unter Vorjahr** trotz herausforderndem Marktumfeld
- Zusätzliche Vorsorge durch **PMA-Bestand** in Höhe von 123 Mio. € für mögliche adverse Entwicklungen, vorrangig für Risiken aus Handelspolitik der US-Administration und geopolitische Risiken
- Sehr **robuste Liquiditätsausstattung**: LCR und NSFR liegen deutlich über den Anforderungen
- **Ausblick**: Für das Gesamtjahr wird mit einer Risikovorsorge unter dem Niveau des Vorjahres gerechnet

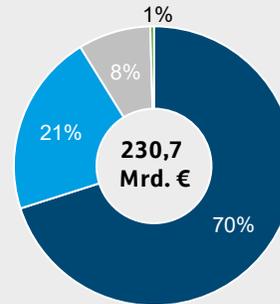
# Gesamtkreditportfolio nach Kundengruppen und Regionen

## Aufteilung nach Kundengruppen\*



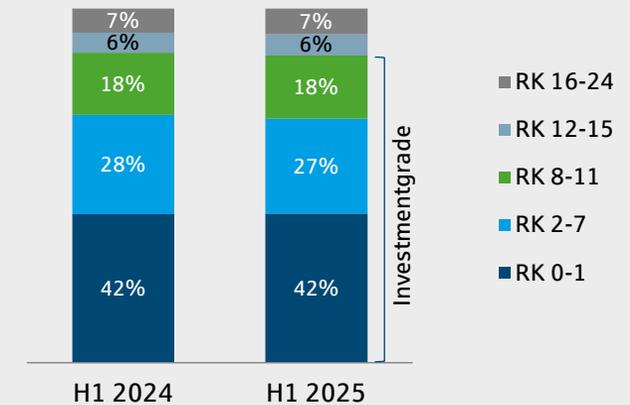
- Unternehmen
- öffentl. Hand
- Commercial Real Estate
- Finanzinstitutionen
- WIBank
- Privatkunden

## Aufteilung nach Regionen\*



- Deutschland
- Restliches Europa
- Nordamerika
- Sonstige

## Aufteilung nach Ratingklassen

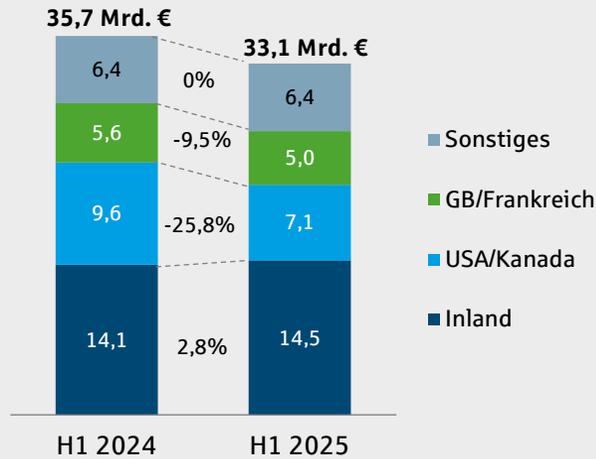


- Nach Kundengruppen **gut diversifiziertes Kreditportfolio** mit Schwerpunkt auf öffentlicher Hand, Unternehmen und Immobilien
- **Portfolioschwerpunkt** auf Deutschland – **Aufteilung** nach Regionen im Vergleich zum Jahresende nahezu 2024 unverändert
- **Ratingstruktur insgesamt stabil** – 87% (Vj. 87%) des Kreditportfolios liegen im **Investmentgrade-Bereich**

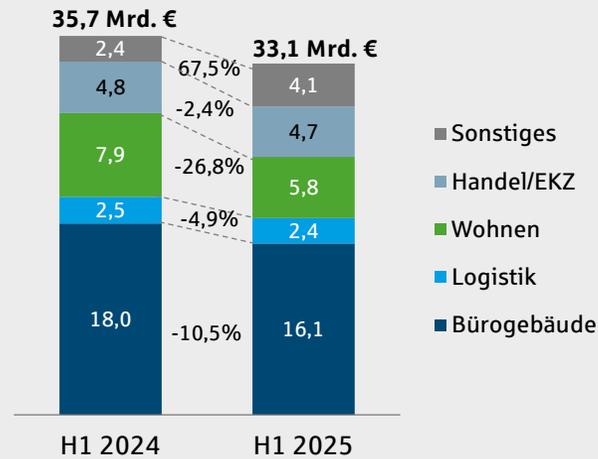
\* nach Gesamtkreditvolumen  
Stand: 30.06.2025

# Unser Fokus: Proaktives Management des Immobilienportfolios

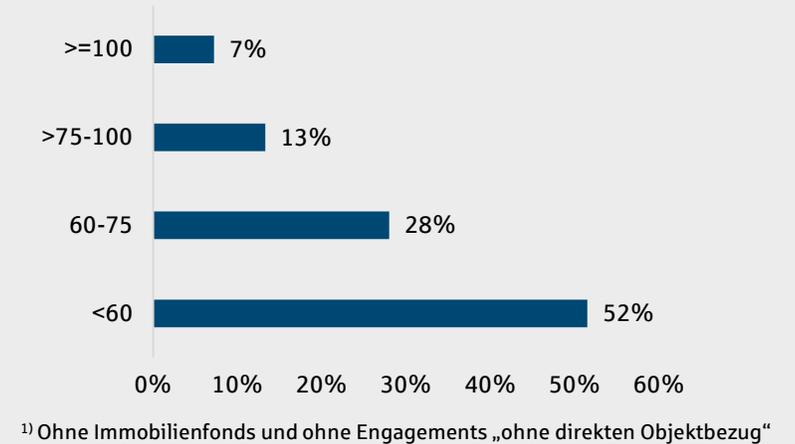
## Nach Objektstandort/Kundensitz\*



## Nach Nutzungsart\*



## Nach LTVs<sup>1)</sup>

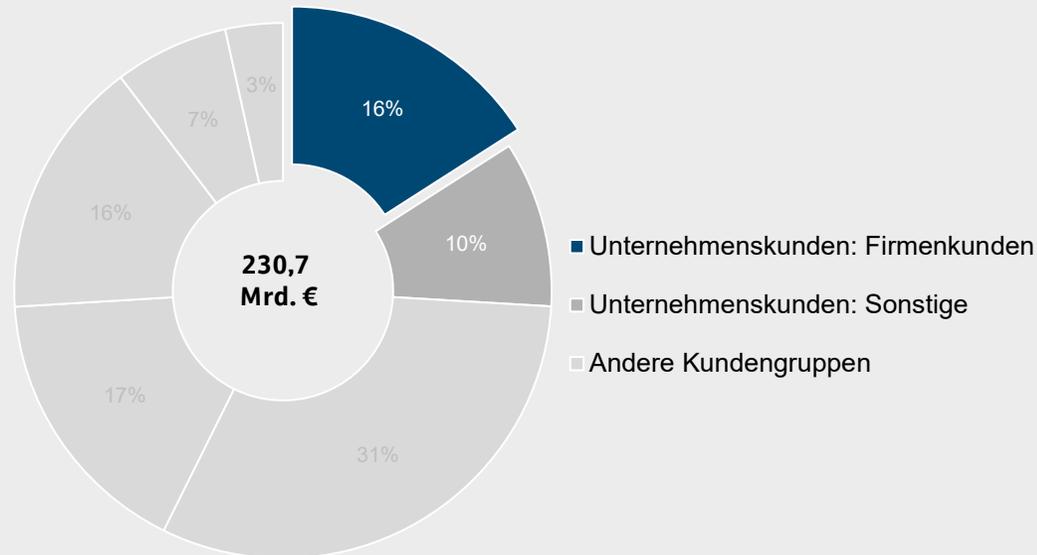


- **Gute Diversifizierung** des Immobilienportfolios nach Nutzungsarten und Objektstandorten, überwiegend in attraktiven Lagen bzw. liquiden Märkten und weitestgehend durch erstrangig grundpfandrechtliche Strukturen besichert
- Portfolio im ersten Halbjahr 2025 durch **selektiveres Neugeschäft** und **proaktives Management** im Vorjahresvergleich um 7,3% auf 33,1 Mrd. € reduziert
- **LTV-Struktur:** 80% (Vj. 88%) der Kredite laufen bis max. 75% LTV aus
- **Ausblick:** Bodenbildung an Immobilienmärkten setzt sich fort. Wohnimmobilienpreise in Deutschland und USA steigend – gewerbliche Segmente des deutschen Immobilienmarktes zeigen Tendenzen einer Stabilisierung, Büroimmobilien in den USA weiterhin unter Druck

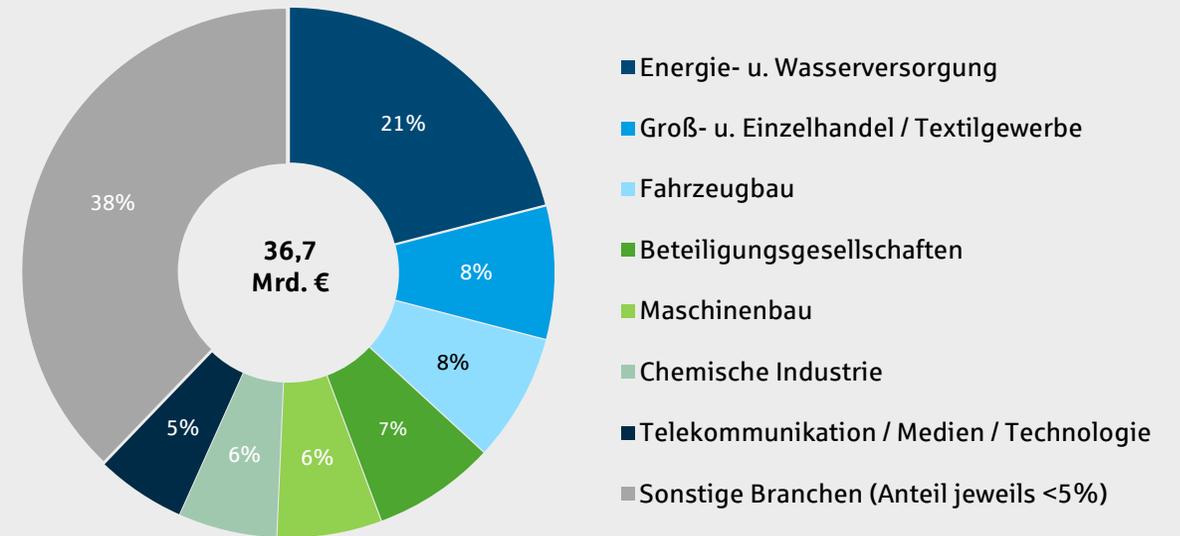
\* nach Geschäftsvolumen inkl. Immobilienfonds; Stand 30.06.2025

# Firmenkundenportfolio mit austariertem Branchenmix

Einordnung: Anteil Firmenkunden am Gesamtkreditportfolio



Aufteilung Firmenkundenportfolio nach Branchen



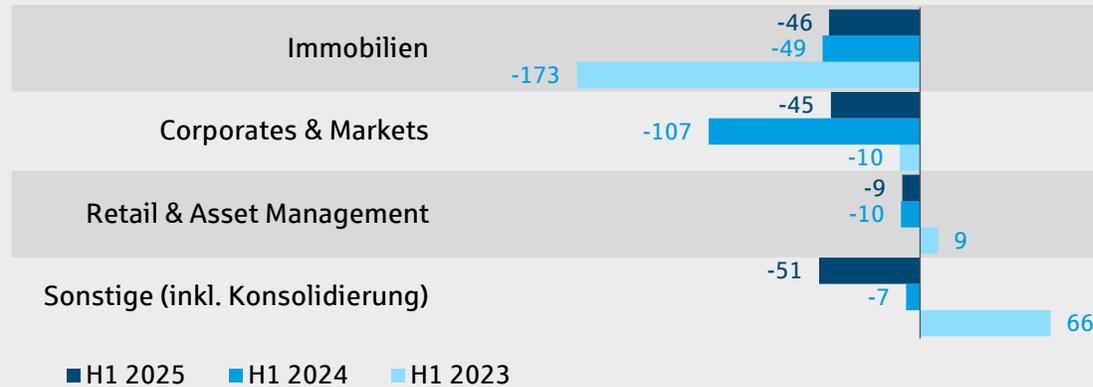
- **Firmenkundenportfolio** als Teil des Unternehmenskundenportfolio entspricht ca. **16% (36,7 Mrd. €)** des Gesamtkreditvolumens (230,7 Mrd. €)
- **Breite Branchendiversifizierung** innerhalb des Firmenkundenportfolios. Energie- u. Wasserversorgung enthält größtenteils risikoarme kommunalnahe Unternehmen
- **Ausblick:** Geopolitische Spannungen und Risiken aus der Handelspolitik der US-Administration führen zu ungewohnter Planungsunsicherheit für Unternehmen. Analyse des Firmenkundenportfolios der Helaba zeigt mögliche Auswirkungen bei nur geringem Anteil des deutschen Firmenkundenportfolios. Helaba steuert entsprechende Risiken aktiv und ist gut gerüstet

Stand: 30.06.2025

# Rückgang Risikovorsorge im Segment Corporates & Markets, Stabilisierung bei Immobilien

## Aufteilung Risikovorsorge auf Segmente

in Mio. €



## NPL-Quote

in %



- Stabilisierung des Risikovorsorgebedarfs für Immobilienfinanzierung durch **fortgesetzte Stabilisierung der Lage an den Immobilienmärkten**; Portfolio durch proaktives Management weiter bereinigt
- Deutlicher **Rückgang der Risikovorsorge** im Segment Corporates & Markets
- Bildung **pauschale Vorsorge** für geopolitische Risiken und Risiken aus der Handelspolitik der US-Administration im Segment Sonstige



- NPL-Quote gegenüber Gesamtjahr 2024 leicht rückläufig, **NPL-Abbau** und **neue Ausfälle gleichen** sich größtenteils aus
- Insgesamt **weniger neue Ausfälle**

# Ausblick Gesamtjahr 2025

- Die Helaba erzielt durch ihr **robustes und diversifiziertes Geschäftsmodell** ein **sehr erfreuliches Halbjahresergebnis** – Spürbare Fortschritte bei der Umsetzung der drei strategischen Handlungsfelder
- Trotz positiver Signale aus Investitionsinitiativen und Digitalisierung in **Deutschland** belasten **geopolitische Unsicherheit** und **Handelsrisiken** das wirtschaftliche Umfeld
- **Bodenbildung an den Immobilienmärkten** setzt sich fort – Wohnimmobilien zeigen positive Preisentwicklung, während gewerbliche Segmente erste Stabilisierungstendenzen aufweisen. Büroimmobilien bleiben jedoch unter strukturellem Druck, insbesondere außerhalb zentraler Lagen
- Die Helaba hält trotz der konjunkturellen und geopolitischen Herausforderungen unverändert an ihrer Prognose fest und rechnet für das Gesamtjahr mit einem **Vorsteuergewinn nur leicht unter Vorjahresniveau**
- Mittelfristig rechnet die Helaba mit einem Ergebnis von **nachhaltig über 1 Mrd. € vor Steuern**

# Ihre Ansprechpersonen

## **Helaba**

Neue Mainzer Straße 52 – 58  
60311 Frankfurt am Main  
T +49 69 / 91 32 - 01  
F +49 69 / 29 15 - 17

Bonifaciusstraße 16  
99084 Erfurt  
T +49 3 61 / 2 17 - 71 00  
F +49 3 61 / 2 17 - 71 01

[www.helaba.com](http://www.helaba.com)

## **Nicola Linnenschmidt**

Konzernstrategie | Unternehmensentwicklung  
T +49 69 / 91 32 - 61 74  
[nicola.linnenschmidt@helaba.de](mailto:nicola.linnenschmidt@helaba.de)

## **Sascha Müller**

Konzernstrategie | Unternehmensentwicklung  
T +49 69 / 91 32 - 49 35  
[sascha.mueller@helaba.de](mailto:sascha.mueller@helaba.de)

## **Nadia Landmann**

Debt Investor Relations  
T +49 69 / 91 32 - 23 61  
[nadia.landmann@helaba.de](mailto:nadia.landmann@helaba.de)

# Anhang

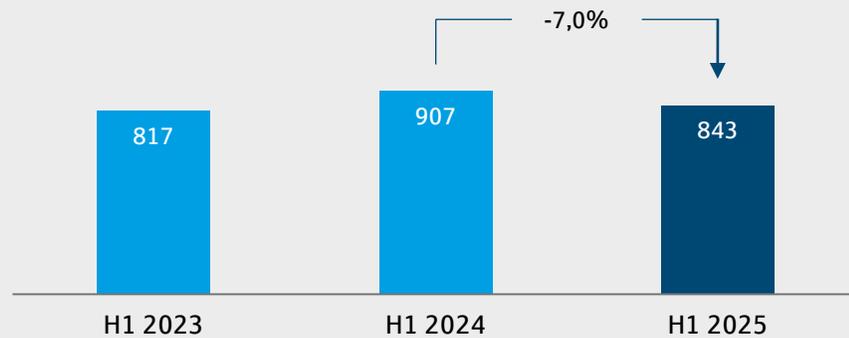
- Konzernergebnis
- Segmente
- Risiko & Kapital
- Refinanzierung



## Starkes Handelsergebnis aus Kundengeschäft kompensiert Zinsrückgang

### Zinsüberschuss

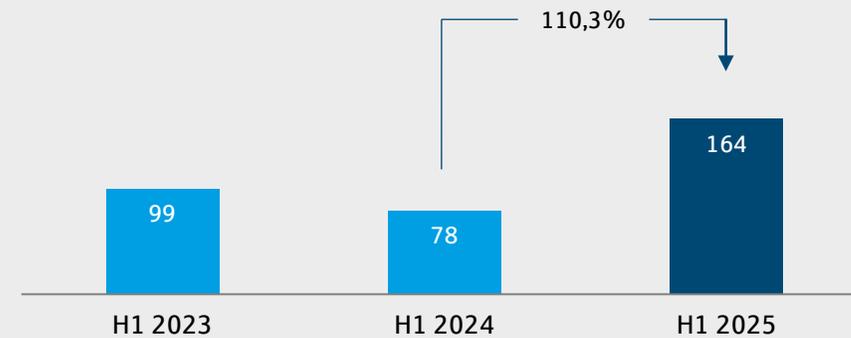
in Mio. €



- Zinsüberschuss erwartungsgemäß unter hohem Vorjahresniveau – **gesunkenes Marktzinsniveau** belastet Ergebnis aus dem Einlagengeschäft
- Gegenläufig wirkt **Steigerung Neugeschäftsvolumen** bei **stabilen Margen**

### Ergebnis aus der Fair Value (FV)-Bewertung

in Mio. €

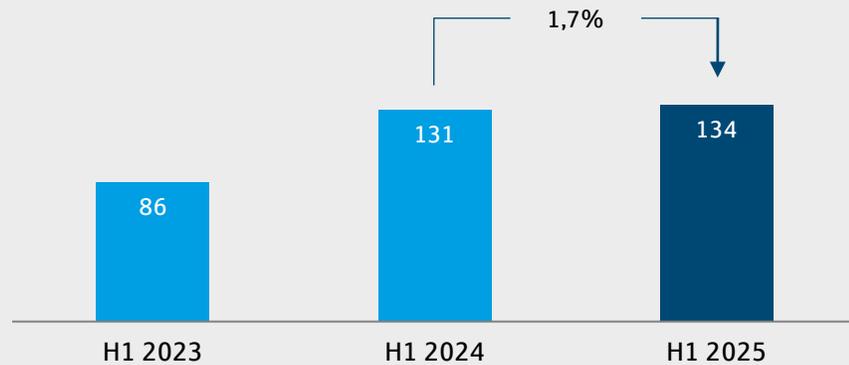


- Deutlicher Anstieg des **kundengetriebenen Handelsergebnisses**, u.a. durch hohe Nachfrage nach Wertpapieren im Primär- und Sekundärmarkt, nach Edelmetallen im Sparkassengeschäft sowie nach Kundenderivaten
- Positive **Bewertungseffekte** aus der Zinsbewegung im Handels- und Nichthandelsergebnis

## Ergebnis aus Immobilienbeständen und sonstiges Ergebnis erneut verbessert

### Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

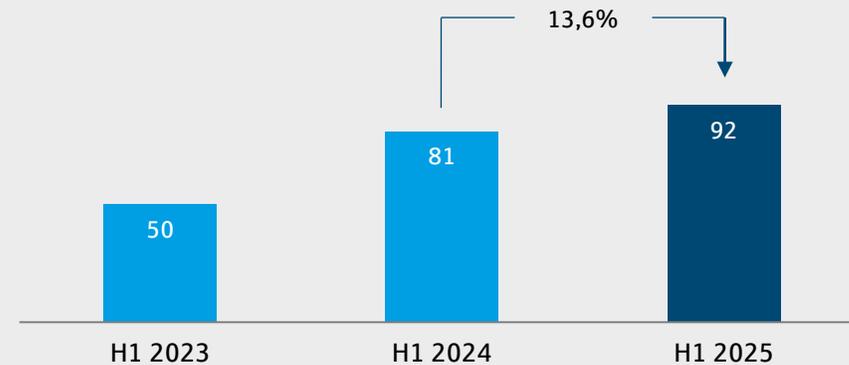
in Mio. €



- Posten beinhaltet im Wesentlichen Ergebnisbeiträge aus der GWH
- **Operatives Ergebnis** aus Bewirtschaftung der Immobilien aufgrund höherer Mieteinnahmen gesteigert
- Gegenläufig wirkt leicht verringertes **Abgangsergebnis**

### Sonstiges Ergebnis\*

in Mio. €



- Höhere **Dividendenerträge** aus Fonds und Beteiligungen
- Entlastung aus im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringerer Zuführung zu **Rückstellungen**

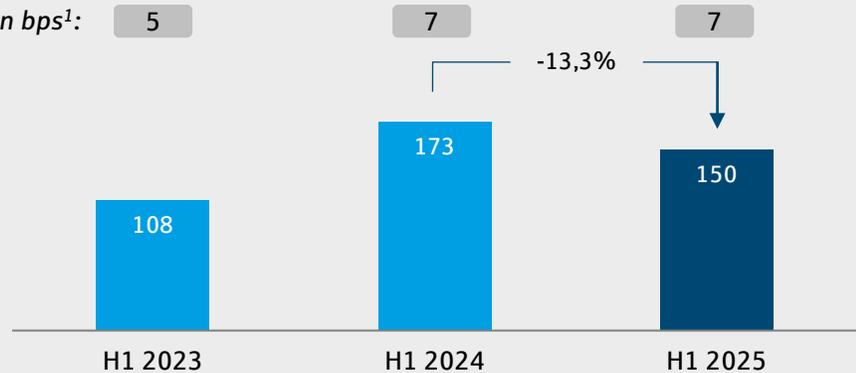
\* inkl. Ergebnis aus at Equity bewertete Unternehmen

## Risikovorsorgeaufwand unter Vorjahr

### Risikovorsorge

in Mio. €

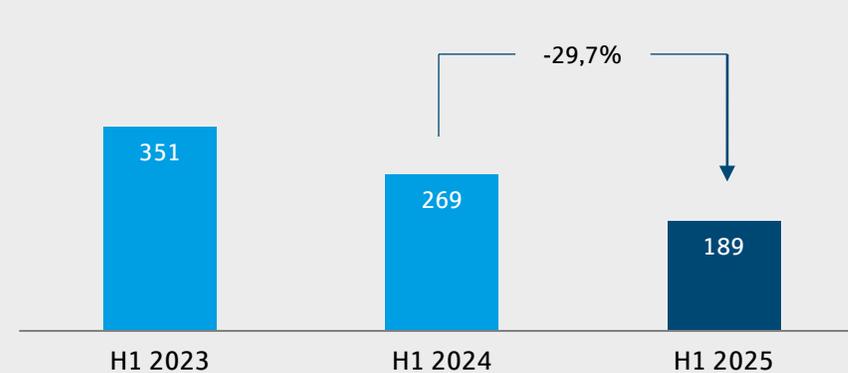
in bps<sup>1</sup>:



<sup>1</sup> Verhältnis Risikovorsorge zu Gesamtkreditvolumen

### Bestand Post- und In-Model Adjustments

in Mio. €



- **Risikovorsorge** im Vorjahresvergleich reduziert, enthält u.a. 51 Mio. € Netto-Neuzuführung **PMA**
- **Netto-Zuführungen in Stufe 3** von 144 Mio. € (Vj. 211 Mio. €) überwiegend aus dem Immobilienportfolio deutlich rückläufig
- **Gegenläufig Netto-Auflösung** von 45 Mio. € in **Stufen 1 und 2** (Vj. 55 Mio. €)

- **Pauschaler Risikovorsorge-Bestand** für mögliche adverse Entwicklungen, insbesondere für Risiken aus Handelspolitik der US-Administration und Immobilienportfolio

## Segment Immobilien

### Ergebnis vor Steuern in Mio. €



### Operative Erträge in Mio. €



### GuV Immobilien\*

	H1 2024	H1 2025	Δ Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	246	257	4,2%
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	239	239	0%
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	7	4	-43,7%
Risikovorsorge	-49	-46	-7,3%
Verwaltungsaufwand	-108	-91	-15,9%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>89</b>	<b>121</b>	<b>34,8%</b>

\*Vorjahreszahlen angepasst aufgrund Methodikänderung der Overheadumlage



Kerngeschäft sind gewerbliche Bestands- bzw. Projektfinanzierungen für Immobilien



Deutlicher Anstieg des mittel- und langfristigen Neugeschäfts auf 3,0 Mrd. € (Vj. 1,9 Mrd. €)



Ergebnis aus Zins- und Provisionsgeschäft auf Vorjahresniveau



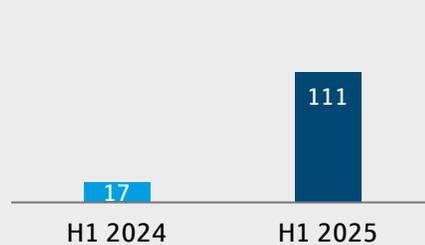
Stabilisierung der Risikovorsorge mit Zuführungen in Höhe von 46 Mio. € (Vj. 49 Mio. €)



Reduzierter Verwaltungsaufwand gegenüber Vorjahr durch niedrigere Zuführung zu Sicherungsreserven

## Segment Corporates & Markets

### Ergebnis vor Steuern in Mio. €



### Operative Erträge in Mio. €



### GuV Corporates & Markets\*

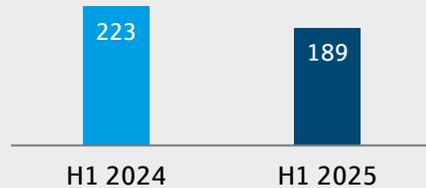
	H1 2024	H1 2025	Δ Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	472	502	6,5%
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	332	327	-1,3%
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	81	83	2,7%
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	59	88	50,6%
Risikovorsorge	-107	-45	-58,1%
Verwaltungsaufwand	-348	-346	-0,6%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>17</b>	<b>111</b>	<b>&gt;100,0%</b>

\*Vorjahreszahlen angepasst aufgrund Methodikänderung der Overheadumlage

- Umfasst Produkte für die Kundengruppen Unternehmen, institutionelle Kunden, öffentliche Hand und kommunalnahe Kunden
- Starker Anstieg des mittel- und langfristigen Neugeschäfts um rund 71% auf 4,5 Mrd. € (Vj. 2,6 Mrd. €)
- Zinsüberschusses insgesamt leicht rückläufig. Moderater Anstieg in Bereichen Corporate Banking und Asset Finance, bei Sparkassen und Mittelstand leicht rückläufig. Provisionsüberschüsse leicht über Vorjahr
- Deutlicher Anstieg des Handelsergebnis aufgrund spürbar steigender Kundennachfrage sowie positiver Bewertungseffekte
- Deutlicher Rückgang der Risikovorsorge nach von Einzelfällen geprägtem erhöhtem Vorjahresniveau
- Verwaltungsaufwand gegenüber Vorjahr stabil

## Segment Retail & Asset Management

### Ergebnis vor Steuern in Mio. €



### Operative Erträge in Mio. €



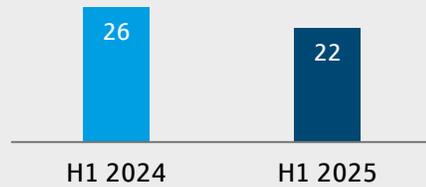
### GuV Retail & Asset Management

	H1 2024	H1 2025	Δ Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	556	545	-1,8%
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	207	200	-3,5%
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	154	162	4,8%
<i>davon: Ergebnis aus Immobilien</i>	131	134	1,7%
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	23	6	-72,4%
Risikovorsorge	-10	-9	-10,0%
Verwaltungsaufwand	-323	-347	7,5%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>223</b>	<b>189</b>	<b>-15,1%</b>

- Segment umfasst das Retail Banking, das Private Banking sowie das Asset Management (über die Töchter Frankfurter Sparkasse, Frankfurter Bankgesellschaft und Helaba Invest), die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen und die GWH
- Leichte Reduktion des Zinsüberschusses im Wesentlichen bei Frankfurter Sparkasse
- Steigerung des Provisionsüberschusses, erwirtschaftet durch Frankfurter Sparkasse und Frankfurter Bankgesellschaft
- Ergebnis aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien im Wesentlichen durch die GWH generiert, vor allem durch die Erwirtschaftung von Mieterträgen aus Wohnimmobilien
- Normalisierung des FV-Ergebnisses. Vorjahr geprägt durch positive Bewertungseffekte von Beteiligungen der Frankfurter Sparkasse
- Risikovorsorge auf Vorjahresniveau

## Segment Fördergeschäft

### Ergebnis vor Steuern in Mio. €



### Operative Erträge in Mio. €



### GuV Fördergeschäft

	H1 2024 Mio. €	H1 2025 Mio. €	Δ Vj. %
Summe Erträge vor Risikovorsorge	88	90	2,1%
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	50	42	-17,4%
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	34	47	38,8%
Risikovorsorge	-	-	-
Verwaltungsaufwand	-62	-68	9,6%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>26</b>	<b>22</b>	<b>-15,8%</b>



Die WIBank übernimmt wesentliche Förderungsfunktionen im Auftrag des Landes Hessen



Neugeschäft (Kredit- und Zuschussgeschäft) mit 0,5 Mrd. € auf Vorjahresniveau durch kapitalmarkt-refinanzierte Förderkredite und aus Darlehen im Wohnungs- und Mietwohnungsbau



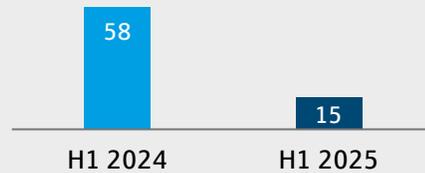
Gesteigerter Provisionsüberschuss geprägt durch Verschiebungen von Erträgen von Zins- zu Provisionsüberschuss



Der erwartete Anstieg im Verwaltungsaufwand ergibt sich durch gestiegene IT-, Personal- und Sachkosten

## Segment Sonstige

### Ergebnis vor Steuern in Mio. €



### Operative Erträge in Mio. €



### GuV Sonstige (inkl. Konsolidierung)\*

	H1 2024	H1 2025	Δ Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	109	128	17,6%
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	79	35	-55,6%
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	-4	69	-
<i>davon: Sonstiges Ergebnis**</i>	38	30	-20,0%
Risikovorsorge	-7	-51	>100,0%
Verwaltungsaufwand	-43	-63	44,2%
<b>Segmentergebnis</b>	<b>58</b>	<b>15</b>	<b>-75,0%</b>

\*Vorjahreszahlen angepasst aufgrund Methodikänderung der Overheadumlage

\*\* inkl. Ergebnis aus at Equity bewert. Unternehmen

- Segment beinhaltet die nicht anderen Geschäftssegmenten zurechenbaren Ergebnisbeiträge und Aufwendungen, insbesondere Ergebnisse aus dem Treasury, der OFB sowie die Kosten der zentralen Bereiche inkl. Konsolidierungseffekte
- Starker Rückgang des Zinsüberschusses resultierend aus Amortisationseffekten aus Sicherungsgeschäften
- Anstieg des Fair Value-Ergebnisses wesentlich auf zinsinduzierte Bewertungen zurückzuführen
- Sonstiges Ergebnis durch Realisierungen von Immobilienprojekten der OFB sowie Veränderungen von Rückstellungen geprägt
- Risikovorsorge enthält im Wesentlichen Vorsorge für geopolitische Risiken sowie Risiken aus der Handelspolitik der US-Administration
- Verwaltungsaufwendungen über Vorjahr

## Konzernergebnis Helaba

Konzernergebnis Helaba (IFRS)	H1 2024	H1 2025	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	907	843	-64	-7,0
Risikovorsorge	-173	-150	23	13,3
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>734</b>	<b>693</b>	<b>-41</b>	<b>-5,6</b>
Provisionsüberschuss	272	290	18	6,4
Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	131	134	2	1,7
Ergebnis aus der Fair Value-Bewertung	78	164	86	>100,0
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	6	5	-2	-24,6
Sonstiges Ergebnis	75	87	12	15,9
Verwaltungsaufwand (inkl. planmäßiger Abschreibungen)	-884	-915	-30	-3,4
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>413</b>	<b>458</b>	<b>44</b>	<b>10,7</b>
Ertragsteuern	-116	-116	0	-0,1
<b>Konzernergebnis</b>	<b>298</b>	<b>342</b>	<b>44</b>	<b>14,9</b>

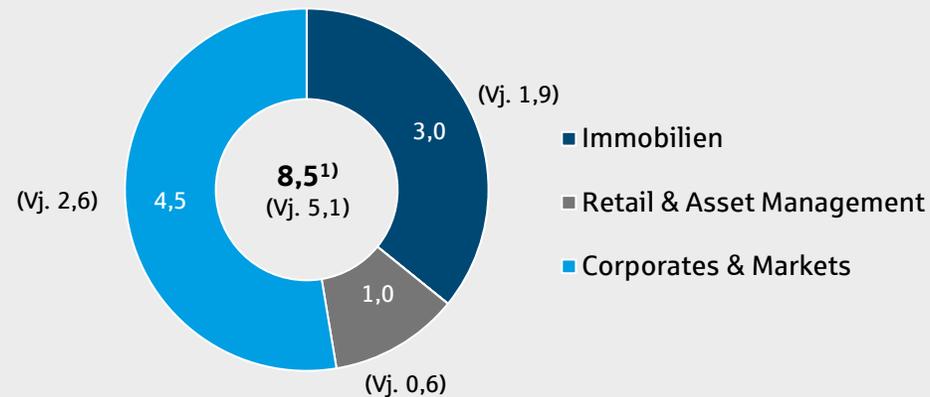
## Bilanzentwicklung Helaba-Konzern

Bilanzentwicklung Helaba Konzern (IFRS)	31.12.2024	30.06.2025	Veränderung	
	Mrd. €	Mrd. €	Mrd. €	%
Kassenbestand und Sichtguthaben bei Zentralnotenbanken und Kreditinstituten	33,4	37,8	4,4	13,1
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	127,4	124,4	-3,0	-2,3
Schuldverschreibungen	3,6	4,0	0,4	11,4
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	12,7	11,3	-1,4	-10,9
Kredite und Forderungen an Kunden	111,1	109,1	-2,0	-1,8
Handelsaktiva	10,9	12,3	1,4	12,9
Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Nichthandel)	21,8	21,6	-0,2	-1,1
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Ertragssteueransprüche, übrige Aktiva	7,1	7,1	0,0	0,6
<b>Summe Aktiva</b>	<b>200,6</b>	<b>203,3</b>	<b>2,6</b>	<b>1,3</b>
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	160,4	162,2	1,8	1,1
Einlagen und Kredite von Kreditinstituten	41,7	43,4	1,6	3,8
Einlagen und Kredite von Kunden	68,1	67,9	-0,2	-0,3
Verbriefte Verbindlichkeiten	50,1	50,3	0,2	0,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,5	0,7	0,2	48,8
Handelspassiva	11,6	13,0	1,4	12,1
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Nichthandel)	15,8	15,2	-0,6	-3,9
Rückstellungen, Ertragssteuerschulden, übrige Passiva	2,0	1,8	-0,2	-10,7
Eigenkapital	10,9	11,2	0,3	2,5
<b>Summe Passiva</b>	<b>200,6</b>	<b>203,3</b>	<b>2,6</b>	<b>1,3</b>

## Deutlicher Anstieg des Aktivneugeschäfts in allen Segmenten

### Mittel-/langfristiges Aktivneugeschäft

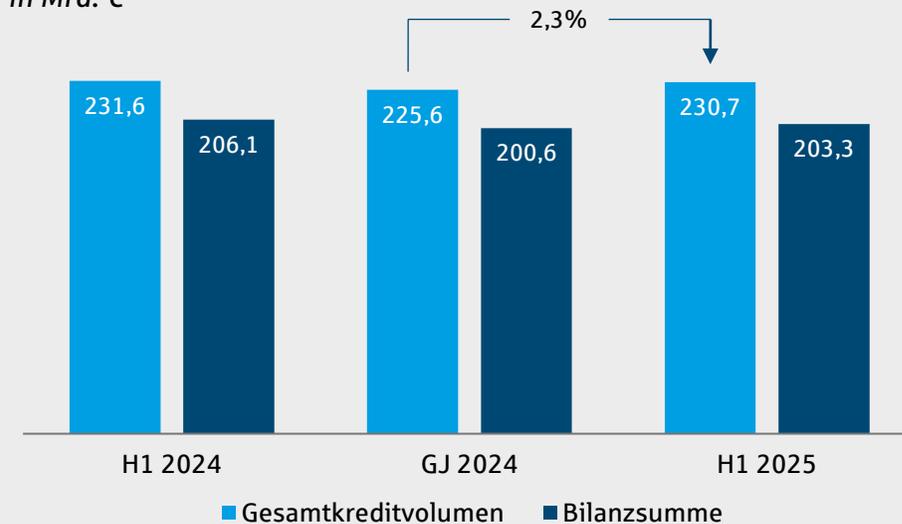
in Mrd. €



1) mittel- und langfristiges Neugeschäft ohne WIBank

### Gesamtkreditvolumen und Bilanzsumme

in Mrd. €

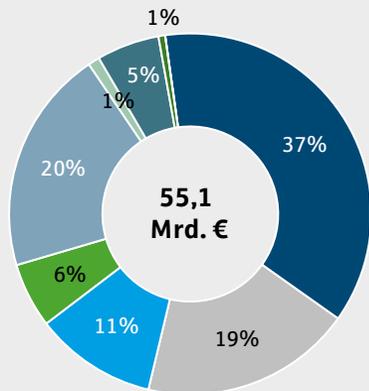


- Positive Dynamik im Neugeschäft führt zu deutlicher Ausweitung des mittel- und langfristigen Aktivneugeschäfts in allen Segmenten
- Besonders starker Zuwachs im Neugeschäft bei Corporates & Markets (+73%) unterstreicht erfolgreichen Relationship-Ansatz
- Hohe Neugeschäftsaktivitäten führen zu Anstieg des Gesamtkreditvolumens

Stand: 30.06.2025

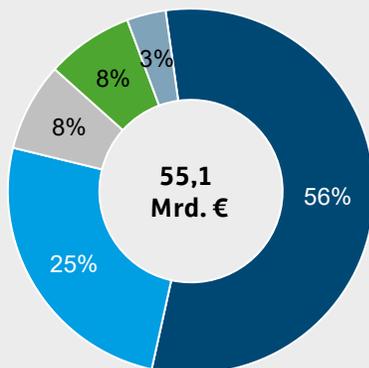
## Corporate Banking & Asset Finance Portfolio

### Nach Geschäftssparten



- Corporate Loans & Lease Finance
- Asset Backed Finance
- Structured Trade & Export Finance
- Acquisition Finance
- Projektfinanzierung
- Aviation
- Land Transport Finance
- Restl. Transportfinanzierung

### Nach Regionen



- Deutschland
- Sonstiges Europa
- Nordamerika
- GB
- Sonstige Regionen



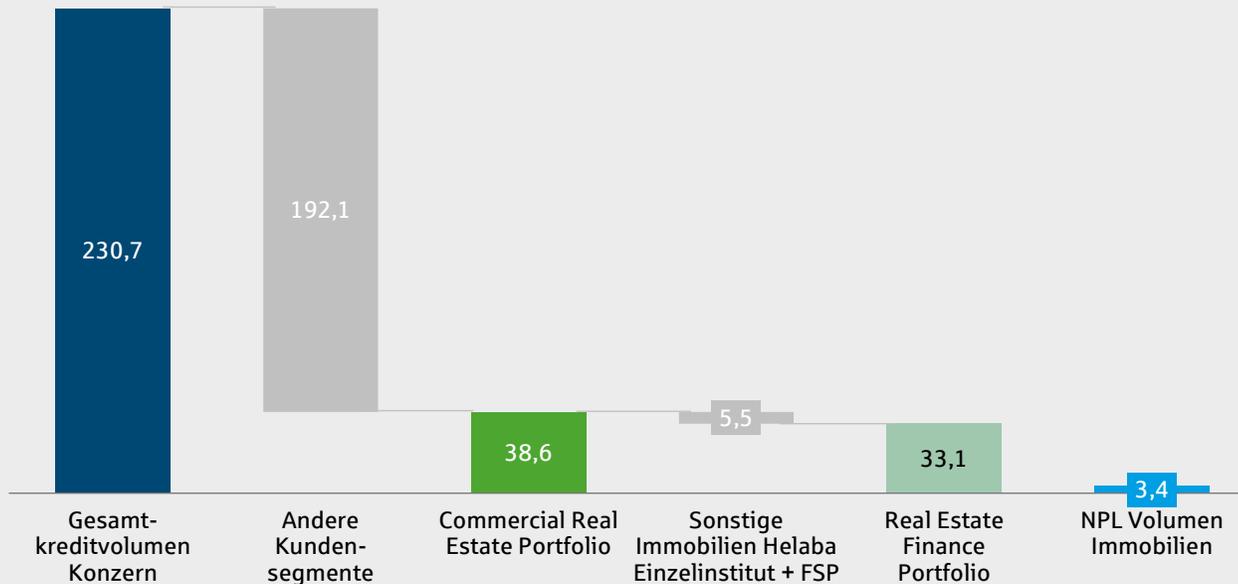
- Geschäftsvolumen von **55,1 Mrd. €**
- Beitrag zur **nachhaltigen Transformation** der Wirtschaft durch zukunftsorientiertes Leistungsangebot z.B. über ESG-linked Darlehen für Unternehmenskunden
- Förderung der Energiewende durch Projektfinanzierungen im Bereich **erneuerbare Energien** oder die Finanzierung **umweltfreundlicher Technologien** wie wasserstoffbetriebener Nahverkehrszüge
- Unterstützung der Kunden bei der Erweiterung ihrer Liquiditätsquellen durch **Asset Backed Finanzierungen**
- Aktive Begleitung der Kunden im internationalen Geschäft durch **Außenhandelsfinanzierungen**

Stand: 30.06.2025

## Immobilien Portfolio: Gesamt-Einordnung

### Portfolio Schnitt aus Risikoperspektive per 30.06.2025

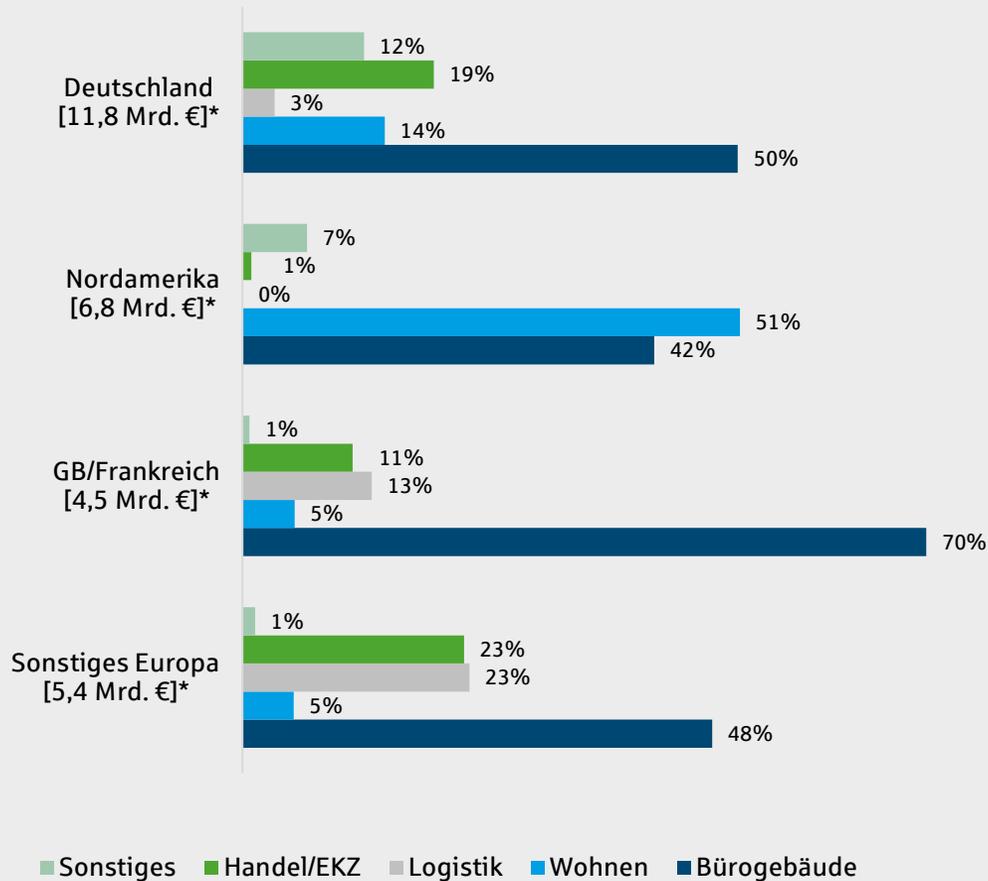
in Mrd. €



- **Commercial Real Estate Portfolio (CRE)** des Konzerns entspricht rd. **17%** des **Gesamtkreditvolumens**
- Großvolumige CRE Finanzierungen mit **non-recourse Charakter** im Wesentlichen im **Real Estate Finance Portfolio** enthalten
- Immobilienportfolio weitestgehend durch **erstrangig grundpfandrechtliche Strukturen** besichert
- Darüber hinaus weiterhin **ausreichend Vorsorge** getroffen

# Real Estate Finance Portfolio

## Nutzungsarten nach Regionen



\*ohne Immobilienfonds

## Geschäftsvolumen nach Ausfall-Rating-Klassen (RK)\*\*

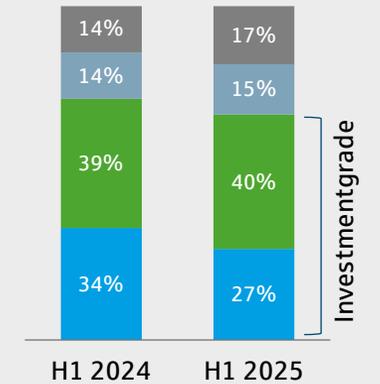
**RK 16-24:** Eingeschränkte und schlechtere finanzielle Stabilität;  $\triangle$  Fitch Rating: < B+

**RK 12-15:** Befriedigende bis ausreichende finanzielle Stabilität;  $\triangle$  Fitch Rating: BB+ bis BB-

**RK 8-11:** Sehr gute bis gute finanzielle Stabilität;  $\triangle$  Fitch Rating: BBB+ bis BBB-

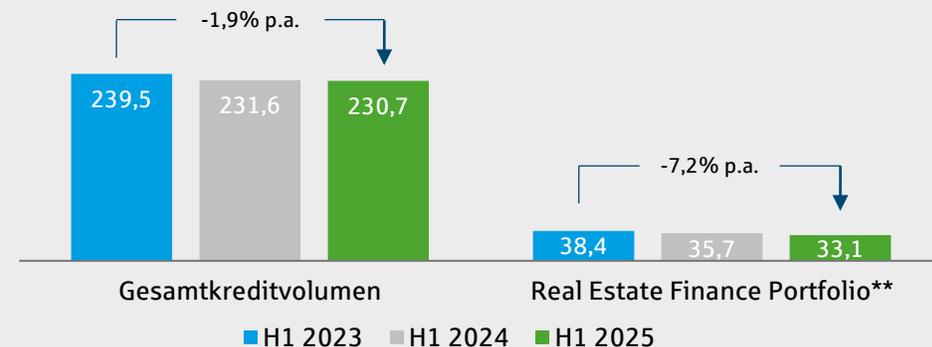
**RK 2-7:** Außergewöhnlich hohe bis hervorragende finanzielle Stabilität;  $\triangle$  Fitch Rating: AA bis A-

**RK 0-1:** Kein Ausfallrisiko bis exzellente und nachhaltige finanzielle Stabilität;  $\triangle$  Fitch Rating: AAA/AA+



## Bestandsentwicklung

in Mrd. €

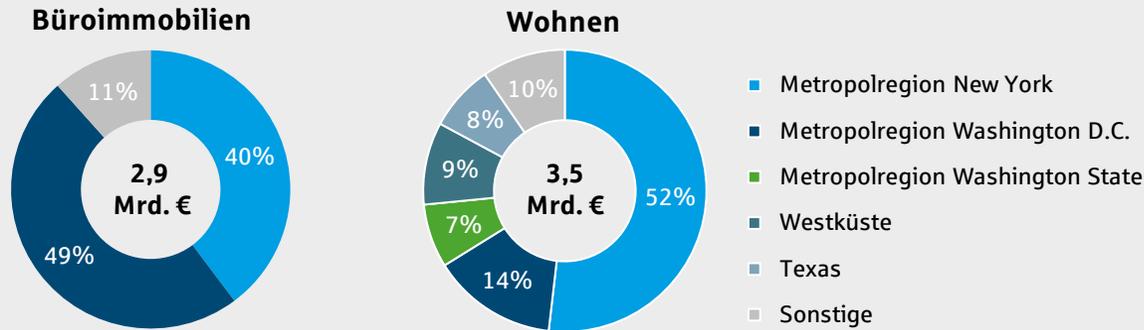


\*\*inkl. Immobilienfonds

Stand: 30.06.2025

# Real Estate Finance Portfolio – US Portfolio

## US-Portfolio Geschäftsvolumen insgesamt 6,8 Mrd. €\*

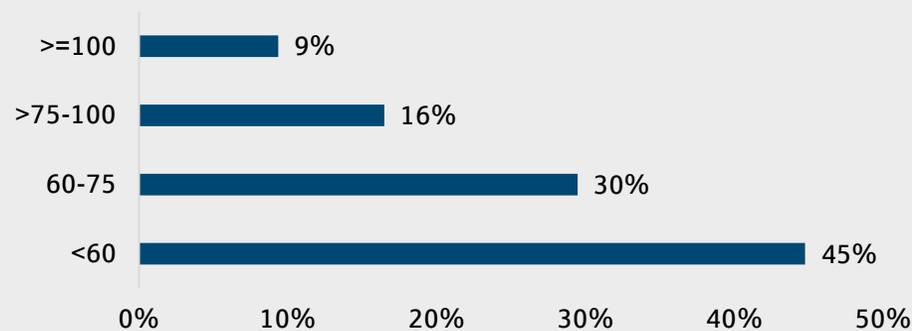


\*Detailbetrachtung ausgewählter Subportfolien Nordamerika ohne Immobilienfonds

- Wohnen mit rd. 51% größtes US-Teilportfolio mit gutem Risikoprofil
- Rund 43% entfallen auf die Asset-Klasse Büro
- Geschäftsschwerpunkt sind Kunden und Objekte in Ballungszentren, insb. die Großräume New York und Washington D.C.

## US-Portfolio Geschäftsvolumen\*\*

nach Loan-to-Value (LTV) Klassen



- 75% der Kredite laufen bis max. 75% LTV aus, darunter rund 45% mit einem LTV bis max. 60%

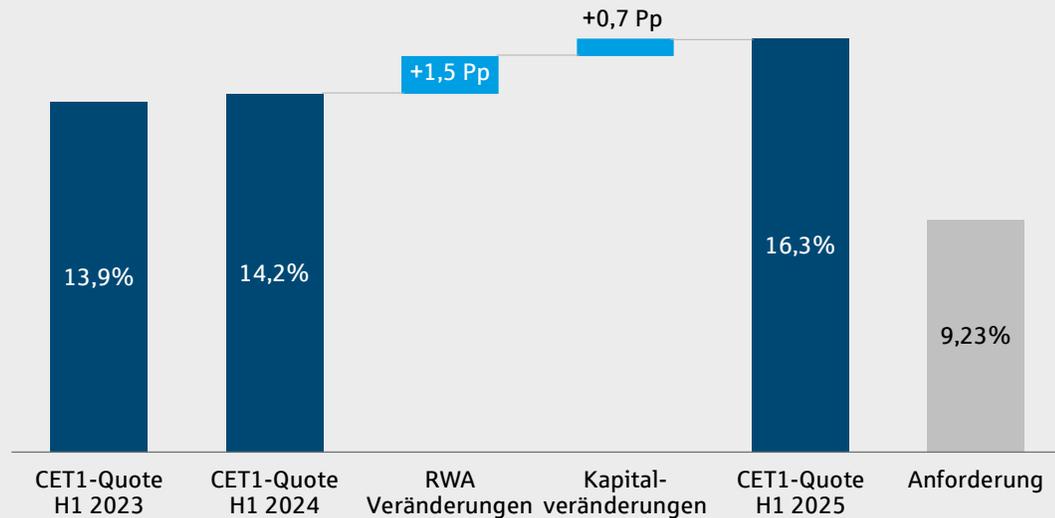
\*\* ohne Immobilienfonds und ohne Engagements „ohne direkten Objektbezug“

Stand: 30.06.2025

## Kapitalquoten und risikogewichtete Aktiva

### Entwicklung Kapitalquote

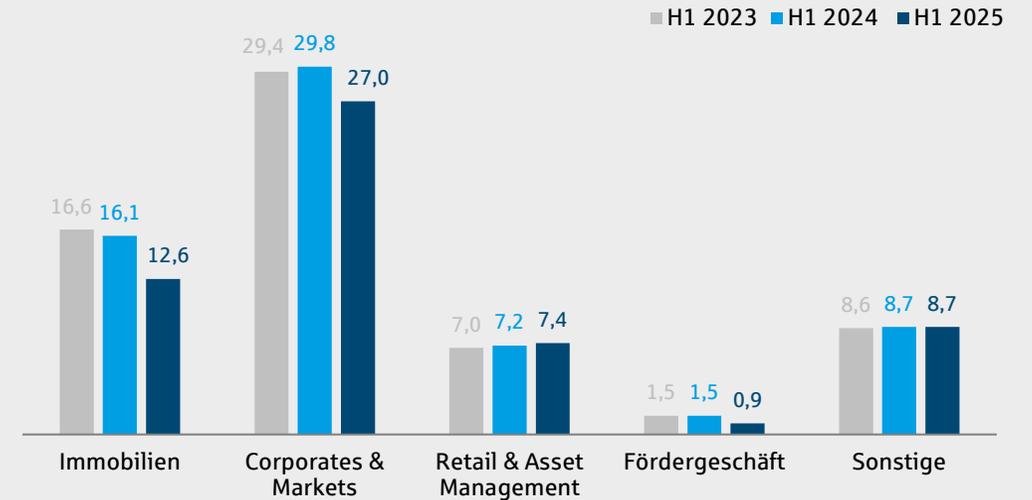
in %



- Komfortable Eigenmittelausstattung, die alle aufsichtlichen Anforderungen deutlich übererfüllt
- Deutlicher Anstieg der Kapitalquote aufgrund CRR III Umstellungseffekte

### RWA Entwicklung nach Segmenten

in Mrd. €

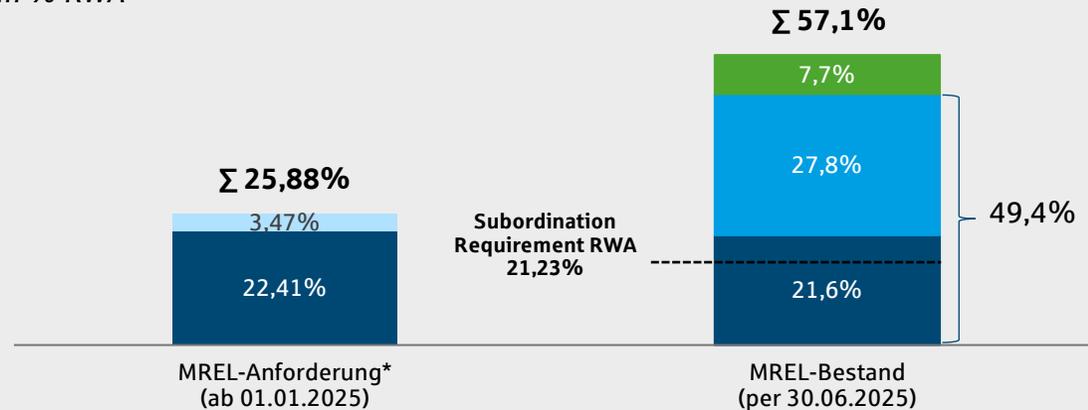


- RWA-Reduktion vor allem im Segment Immobilien

## MREL-Anforderungen weiterhin deutlich übertroffen

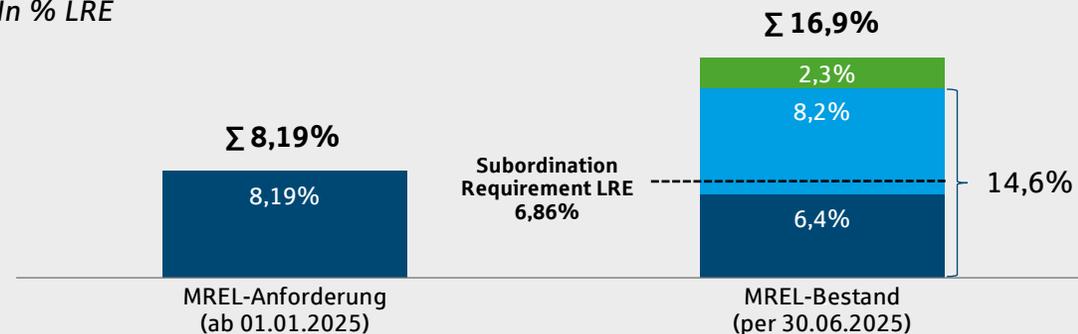
### MREL-Anforderungen und -Bestand

In % RWA



### MREL-Anforderungen und -Bestand

In % LRE



■ Kombinierte Kapitalpuffer  
■ MREL Soll

■ Senior Preferred – anrechenbar  
■ Subordinierte- Senior Non-Preferred  
■ Subordinierte- Regulatorische Eigenmittel

- **MREL-Anforderungen:**
  - 25,88% RWA\* (Risikogewichtete Aktiva)
  - 8,19% bezogen auf LRE (Gesamtrisikopositionsmessgröße)
  - Subordination Requirement in Höhe von 21,23% bezogen auf RWA\* und 6,86% bezogen auf LRE
- **MREL-Bestand** zum 30.06.2025 deutlich über den Anforderungen der Aufsicht :
  - 57,1% bezogen auf RWA
  - 16,9% bezogen auf LRE
  - „Subordination Level“ liegt bei 49,4% RWA\*\* und 14,6% LRE
- MREL-Anforderungen bereits weitgehend durch Eigenmittel abgedeckt
- Fokussierung auf Senior Non-Preferred Verbindlichkeiten zur Erfüllung der MREL-Quoten
- Hoher Bestand an Senior Non-Preferred Verbindlichkeiten schirmt nicht nur vorrangige Senior Preferred Klasse wirkungsvoll vor Verlusten ab, sondern entfaltet auch innerhalb der Senior Non-Preferred Klasse eine breite Schutzwirkung

\* MREL Anforderungen (Stand 14.01.2025) RWA inkl. kombinierter Kapitalpuffer  
Anforderungen (Stand 30.06.25)

\*\* sind durch Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten einzuhalten

# Starke nationale Refinanzierungsbasis

## Refinanzierungsstrategie

- Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts
- Starke Position bei deutschen Investoren weiter ausbauen und Investorenbasis gezielt auch im Ausland erweitern
- Solide „Credit Story“ der Helaba inner- und außerhalb Deutschlands
- Helaba als ganzheitlich nachhaltige Bank im Investorenbewusstsein positionieren

## Refinanzierungsprogramme

35 Mrd. € Euro Medium Term Note Programm

Inlandsemissionen (Basisprospekt)

10 Mrd. € Euro-CP/CD Programm

6 Mrd. € NEU CP (Negotiable European Commercial Paper) Programm

5 Mrd. \$ USCP Programm

## Breiter Liquiditätszugang

47 Mrd. € Deckungswerte für Pfandbriefe

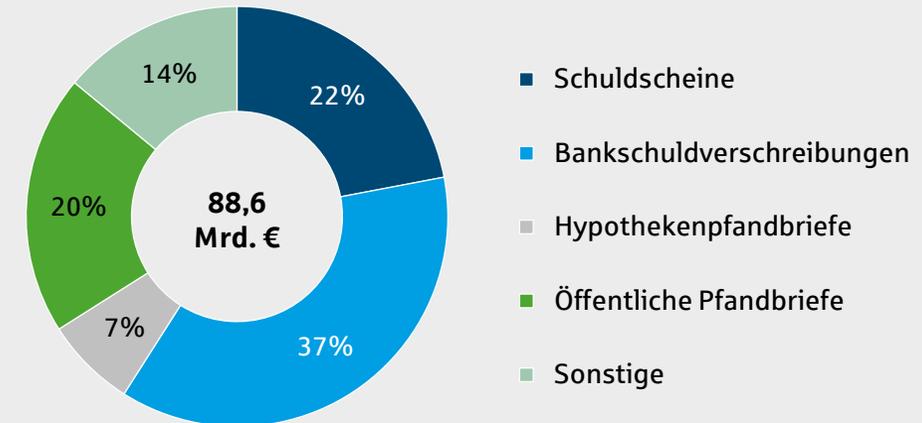
29 Mrd. € notenbankfähige Wertpapiere

23 Mrd. € Retail-Einlagen im Konzern

## Nachhaltiges Liquiditätsmanagement und hohe Marktakzeptanz

### Umlauf mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr)

Jahresvergleich	H1 2024	H1 2025
	Mio. €	Mio. €
Pfandbriefe	24.954	24.164
davon Öffentliche	18.721	18.231
davon Hypotheken	6.233	5.933
Bankschuldverschreibungen	37.327	32.467
Schuldscheine	19.644	19.385
Sonstige*	12.736	12.541
<b>Summe</b>	<b>94.661</b>	<b>88.557</b>



\* Nachrangige Verbindlichkeiten/Zweckgebundene Mittel

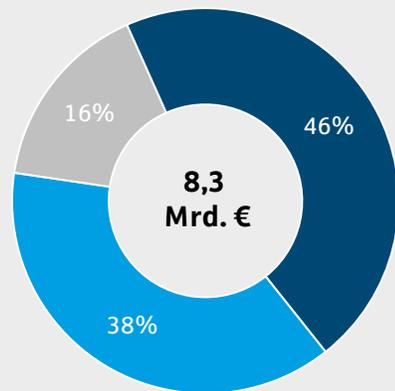
- Volumensentwicklung steht im Einklang mit der Refinanzierungsstrategie
- Rückgang der Bankschuldverschreibungen durch Fälligkeit kurzlaufender Retail-Emissionen

Stand: 30.06.2025

## Mittel- und langfristige Refinanzierung ( $\geq 1$ Jahr) in H1/2025

### Nach Investoren

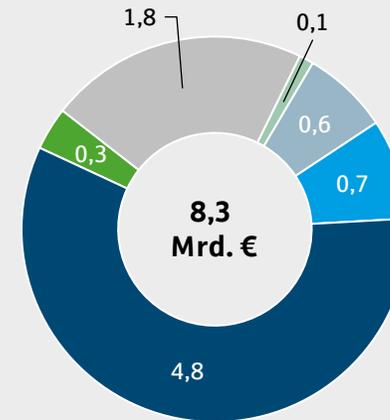
in %



- In- und ausländische institutionelle Investoren
- Retail Direkt (Sparkassen via Depot B)
- Retail Indirekt (Sparkassen via Depot A)

### Nach Produkten

in Mrd. €



- Öffentliche Pfandbriefe
- Hypothekendarlehen
- Nachrangmittel
- Zweckgebunden
- Schuldscheine und andere Darlehen
- Ungedeckt Inhaberschuldverschreibungen



Mittel-/langfristiges Refinanzierungsvolumen in H1/2025: **8,3 Mrd. €**



Erfolgreiche Benchmark-Emissionen: eine Senior Preferred Emission (1 Mrd. €) und zwei Hypothekendarlehen (insgesamt 1,75 Mrd. €)

Stand: 30.06.2025

# Helaba Ratings auf hohem Niveau

## Insolvenzrangfolge in Deutschland

Insolvenz-/ Haftungskaskade

Pfandbriefe			
Deposits in Einlagensicherung (<100t €) (Gedekte Einlagen gem. Einlagensicherung)			
Deposits von Privaten und KMU (>100t €) (Erstattungsfähige Einlagen gem. Einlagensicherung)			
Senior Preferred			
Derivate	Structured Notes	Sonstige Deposits	Senior Preferred Notes
Senior Non-Preferred			
Senior Non-Preferred Notes (gesetzlich)		Senior Non-Preferred Notes (vertraglich)	
Tier 2			
AT1			
CET1			

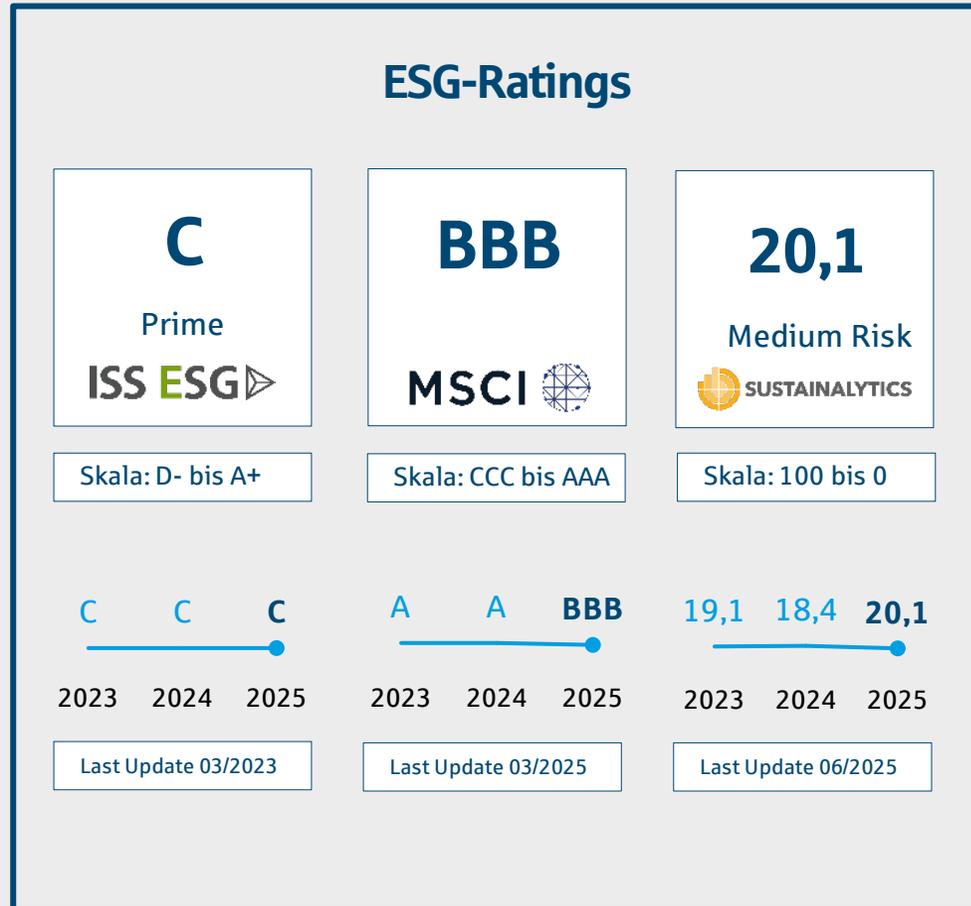
### MOODY'S

### FitchRatings

Issuer Rating Aa2	L/t Issuer Default Rating A+
Aaa Pfandbriefe	
Aa2	AA-
A1	A+
Baa1	A-

Stand: 11.08.2025

## Nachhaltige Geschäftsausrichtung der Helaba durch Ratings bestätigt



**Nachhaltigkeit und Diversität** sind zentrale Bestandteile unserer strategischen Ausrichtung und werden konsequent in unserem täglichen Handeln umgesetzt. **Dies spiegelt sich in unseren ESG-Ratingbewertungen wider.**

- Die Helaba erreicht das **Transparency Level „very high“** im ESG Rating von ISS ESG
- MSCI bewertet die **Vergütungspraktiken der Helaba als „robust“** im Vergleich zu anderen Unternehmen, einschließlich einer variablen Komponente der Vergütung
- Die Helaba erreicht die Bewertung **„strong“ im ESG Risk Management** von Sustainalytics

## Disclaimer

- Die Ausarbeitung wurde von Helaba Landesbank Hessen-Thüringen ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und verwendet indikative, nicht bindende Marktdaten und Preise.
- Die Ausarbeitung stellt kein Angebot zum Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Instrumenten dar. Sie beinhaltet keine Anlageberatung und ersetzt nicht eine eigene Analyse. Vertretene Ansichten sind solche des Publikationsdatums und können sich ohne weiteren Hinweis ändern. Jedwede Transaktion erfolgt ausschließlich auf Risiko des Anwenders!
- Die Ausarbeitung beruht auf Informationen und Prozessen, die wir für zutreffend und adäquat halten. Gleichwohl übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit von enthaltenen Informationen, Resultaten und Meinungen keine Haftung. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.
- Hochverzinsliche Strukturen und Derivate wie Zinsswaps, Optionen, Termingeschäfte beinhalten substantielle wirtschaftliche Risiken und sind nicht für alle Investoren und Emittenten/Kreditnehmer geeignet.
- Helaba und Personen, die an der Erstellung der Publikation mitwirkten, können in den angesprochenen Wertpapieren/Derivaten oder in solchen, die einen Bezug zu diesen aufweisen, einen regelmäßigen Handel mit Positionsnahmen betreiben.
- Keine vom Anwender auf der Basis der Ausarbeitung umgesetzte Strategie ist risikofrei; unerwartete Zins- und/oder Preisschwankungen können – abhängig vom Zeitpunkt und Ausmaß – zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen für den Anwender führen. Auftretende Wechselkursschwankungen können sich im Zeitverlauf positiv, bzw. negativ auf die zu erwartende Rendite auswirken
- Diese Hinweise können - aufgrund der persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Kunden - die steuerliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Potenziellen Käufern des Finanzinstruments wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Kaufs, des Haltens sowie der Veräußerung des Finanzinstruments ihre rechtlichen und steuerlichen Berater zu konsultieren. Die steuerliche Behandlung kann zukünftigen Änderungen unterworfen sein.
- Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Derartige Fragen sind vom Anwender mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären.
- Jede Form der Verbreitung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.

© Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt